

Weise,

Hans-Joachim

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin

B Rep. 057-01

Nr. 3223

1AR(RSHA) 1151/64



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Pw 42



Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
2)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
3)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
4)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
5)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
6)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
7)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
8)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
9)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
10)	. . . . .	. . . . .	. . . . .

Weise	Hans-Joachim	23.1.11 Apolda
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ..... W 1 unter Ziffer ..... 47

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ..... 1938 ..... in  
 (Jahr)

---

Berlin SW 29, Urbanstr.64

---

Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 10.11.64 an: Pol. Bergisch - Gladbach Antwort eingegangen: 19.11.64

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
 vom ..13.11.64..... in 507 Bergisch-Gladbach  
 (OKD Berg.-Gladbach) ..... von-Bodelschwing-Str. 1

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....  
 vom ..... verstorben am: .....  
 in .....  
 Az.: .....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 2210/64 -N-

4  
1 Berlin 42, den <sup>10</sup> 11. 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 00 17, App. 2558

An den

Herrn Oberkreisdirektor  
als Kreispolizeibehörde  
507 Bergisch-Gladbach

DER. OBERKREIS DIREKTOR KREISPOLIZEIBEHÖRDE Berg. Gladbach/Rhein.-Berg.-Kreis 12. NOV. 64 ABT.:	Kriminalpolizei Bergisch-Gladbach 11. Nov. 1964 4375/64 H. Roggentin
---	--

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)  
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..W.e.i.s.e..... Hans-Joachim.....  
(Name) (Vorname)  
..23.1.1911..... Apolda..... Bergisch -Gladbach.....  
(Geburtstag, -ort, -kreis) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Soll nach Angaben eines früheren Kollegen in B.-Gladbach,  
Straße nicht bekannt, wohnhaft sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht  
kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kri-  
minalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen  
durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heran-  
zutreten.

Im Auftrage:

*Roggentin*  
(Roggentin, KK)

Dc  
/mo

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten ~~richtig~~:

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: **Bergisch Gladbach, von-Boedelschwing-Str. 1**

ist ~~verzogen~~ am ~~nach~~:

Rückmeldung liegt ~~liegt~~ - nicht - vor.

Die gesuchte Person ~~ist~~ verstorben am in  
beurkundet beim ~~Standesamt~~ Reg.Nr.

Die gesuchte Person ~~ist~~ vermißt seit  
Todeserklärung durch AG  
am ~~Az.:~~

Sonstige Bemerkungen:

Bei Kripo Köln, 14.K, liegen umfangreiche Erkenntnisse vor.

Der Oberkreisdirektor

als Kreispolizeibehörde  
im Rhein.-Berg.-Kreis  
Kriminal-Polizei

Tgb.Nr. 5375/64

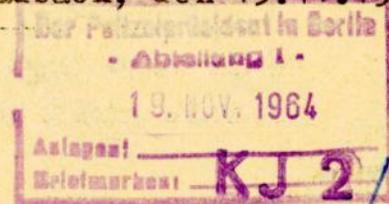
Bergisch Gladbach, den 13.11.1964

An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
Abteilung I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1 - 7



I.A.

*Schneeloch*

(Schneeloch) KHM.

/Schl.

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 2210/64 -N-

5  
1 Berlin 42, den 10.11.1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 00 17, App. 2558

An den

Herrn Oberkreisdirektor  
als Kreispolizeibehörde  
507 Bergisch-Gladbach



Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)  
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

W.e.i.s.e...... Hans-Joachim.....  
(Name) (Vorname)  
23.1.1911 Apolda..... Bergisch -Gladbach.....  
(Geburtstag, -ort, -kreis) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

**Soll nach Angaben eines früheren Kollegen in B.-Gladbach,  
Straße nicht bekannt, wohnhaft sein.**

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht  
kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kri-  
minalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen  
durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heran-  
zutreten.

Im Auftrage:

  
(Roggentin, KK)

Dc  
/mo

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: **Bergisch Gladbach, von-Boedelschwing-Str. 1**

ist ~~verzogen~~ am ~~nach~~

Rückmeldung liegt ~~liegt~~ - nicht - vor.

Die gesuchte Person ~~ist~~ verstorben am in  
beurkundet beim Standesamt Reg.Nr.

Die gesuchte Person ~~ist~~ vermißt seit  
Todeserklärung durch AG  
am ~~Az.:~~

Sonstige Bemerkungen:

**Bei Kripo Köln, 14.K, liegen umfangreiche Erkenntnisse vor.**

Der Oberkreisdirektor

als Kreispolizeibehörde  
im Rhein.-Berg.-Kreis  
Kriminal-Polizei

Tgb.Nr. 5375/64

Bergisch Gladbach, den 13.11.1964

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
Abteilung I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7



I.A.

(Schneeloch) KHM.

/Scnl.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 28.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: ~~H. J.~~ W e i s e, Hans-Joachim  
Place of birth:  
Date of birth: 23. 1. 11 Stpold  
Occupation:  
Present address:  
Other information:

1214805

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel. Buch RSHA 1942: O'Stuf., VI C 13, Berkaer Straße 32

1) Aufschlagen aus gew. - Fotokop. angef. -

2) Bef. Bl. SD 33/40

*[Handwritten signature]*  
6/12.63

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: *Heinrich Paul Jorjine* 7

Geb.-Datum: *23.1.10* Geb.-Ort: *Ayolva*

Stand: ~~*Wohlfahrt*~~ *Ang*

Wohnung: ~~*Ayolva*~~ ~~*Ayolva*~~  
*Luitman 5*

Ortsgruppe: ~~*Ayolva*~~ *Sekt. Gau*

Gau: *Thüringen*

Mitgl.-No. *96215*

Eingetreten: E *1. Aug. 1928*

Ausgetreten:

Wiedereingetreten: *ll. An 10/347*

Name: Weise Hans Joachim

Geborene:  
Verheiratete:

Angert. Aug.

Geb.-Datum: 23. 7. 10. Geb.-Ort: Apolda

Mitgl.-Nr.: 96 215 Aufnahme: 1. Aug. 28.

Aufnahme beantragt am: .....

Wiederaufn. beantragt am: ..... genehm.: 

Austritt: .....

Gelöscht: .....

Ausschluß: .....

Aufgehoben: .....

Gestrichen wegen: .....

Zurückgenommen: .....

Abgang zur Wehrmacht: .....  
Zugang von: .....

Gestorben: .....

Bemerkungen: .....

8  
Jahre .5.37/8 von Seht Es in

Wohnung: Apolda Kr. Weimar Bismarckstr. 5.

Ortsgr.: Apolda Gau: Thüringen

Monatsmeldg. Gau: ..... Mt. ..... Bl. ....  
Lt. RL./ ..... vom 7. 4. 38. (138.)

Wohnung: Alu. St. Wobens 64

Ortsgr.: Berlin Gau: Berlin

Monatsmeldg. Gau: ..... Mt. ..... Bl. ....

Lt. RL./ ..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Mt. ..... Bl. ....

Lt. RL./ ..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Mt. ..... Bl. ....

Lt. RL./ ..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtL	Eintritt in die 44: 9.12.30 4572 Eintritt in die Partei: 12.6.28. 96215 23.1.11.		Dienststellung	von	bis	h'amtL		
L-Stuf.	20.4.39	F.i.S.D.	20.4.39-		*	Hans-Joachim Weise							
O-Stuf.	9.11.40												
Hpt-Stuf.													
Stubaf.								Größe:	Geburtsort: Apolda.				
O-Stubaf.								Anschrift und Telefon:					
Staf.													
Oberf.						44-Z.A. 4.393	Julleuchter *						
Brif.						Winkelträger *	SA-Sportabzeichen br						
Gauf.						Coburger Abzeichen	Olympia						
O-Bruf.						Blutorden	Reiterabzeichen						
						Gold. H.J.-Abzeichen	Fahrabzeichen						
						Gold. Parteiabzeichen *	Reichssportabzeichen						
						Gauehrendenzeichen Thüringen	D.L.R.G.						
						Totenkopfring	44-Leistungsabzeichen						
						Ehrendegen							

44- und Zivilstrafen:	Familienstand: vh. 21.6.35.		Beruf: erlernt <b>Textiltechniker</b>		jetzt <b>44-Führer</b>	Parteilätigkeit: Ortsgr. Amtsleiter
	Ehefrau: Margarete Müllen 23.5.15 Erfurt. Mädchenname      Geburtstag und -ort		Arbeitgeber:			
	Parteienossin: *		Volksschule 3 KL		Höhere Schule 2 II	
	Tätigkeit in Partei: NSDAP		Fach- od. Gew.-Schule 1 KL		Technikum 3 Sem (ohne)	
	Religion: ev		Handelsschule		Hochschule	
Kinder: m. w.		Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):		
1. 17.5.41 4. 1. 4.		Führerscheine:				
2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.						
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:		

<p>Freikorps: von bis</p> <p>Stahlhelm</p> <p>Jungdo.</p> <p>HJ:</p> <p>SA: 12.6.28. - 7.12.30</p> <p>SA-Res.</p> <p>NSKK:</p> <p>NSFK:</p> <p>Ordensburgen:</p> <p>Arbeitsdienst:</p>	<p>Alte Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen:</p> <p>Verw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt 0/0:</p>	<p>Auslandtätigkeit:</p> <p>Einbürgerung am</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>⚡-Schulen: von bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p> <p>Bernau</p> <p>Dachau</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Reichsheer: 29.6. - 22.8.36 E. Batl 22. 6.8. - 3.9.38: I R. 67.</p> <p>Dienstgrad: Gefn. d. R.</p> <p>Kriegsbeorderung:</p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Sonstiges:</p>

NO

# R. u. S. = Fragebogen

(von Frauen sinngemäß auszufüllen)

Name und Vorname des SA-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Weise Hans-Joachim

Dienstgrad: U.-Charf. SS-Nr. 512

P. B. Nr. 46909

Name (leserlich schreiben): Weise, Hermann Hans-Joachim

in SA seit 9. Dez. 1930 Dienstgrad: U.-Charführer 44-Einheit: 2/Res. 147

in SA von 14. Juni 1928 bis 7. Aug. 1930, in SS von / bis

Mitgliedsnummer in Partei: 96 275 in 44: 4 572

geb. am 13. Jan. 1917 zu Apolda Kreis: /

Land: Thüringen jetzt Alter: 26 Jahre Glaubensbel.: ev. luth.

Jetziger Wohnort: Apolda Wohnung: Pflanzweg 5

Beruf und Berufsstellung: Angestellter

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? ja

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnungen):

S.A. - Sportabzeichen

Ehrenamtl. Tätigkeit: keine

Dienst im alten Heer: Truppe	von	bis
Freiwillige	von	bis
Reichswehr	von	bis
<del>Land</del> Polizei	von 16. Febr. 1933	bis 1. Mai 1933
Neue Wehrmacht	von 29. Juni 1936	bis 22. Aug. 1936

Letzter Dienstgrad: Schutz

Frontkämpfer: / bis / verwundet /

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: Gold. Part. abz. u. Silberner Gaisadler v. Thüring

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): verheiratet seit 17. Juni 1935

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ev. die zukünftige Braut (Ehefrau)? ev.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev.

Ist Ehestandsdarlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestandsdarlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Hefttrand

# Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben)

Herrmann, Hans Joachim Weise, wurde am 23. Januar 1911, als Sohn des Arbeiterin Robert Weise und seiner Ehefrau Helene, geb. Emma, geb. Adler, in Spolda geboren. Mit Erreichung des schulpflichtigen Alters besuchte ich erst die Volksschule und später das Realgymnasium bis Untersekunda. Danach trat ich in die praktische Lehre in einer Spoldener Metallwarenfabrik ein und besuchte dabei auch die Kaufmännische Berufsschule. Im Jahre 1928, fällt wohl mein Eintritt in die N.R.D.A.P. Ich bekam die Nr. 19 9115 und war der fünfte M.A.-Mann am Ort. 1930 ging ich nach Rautklingen i. Wbg., um das Metall-Textil-Fabrikwesen zu besuchen. Dasselbst belegte ich 3 Semester. Im Dezember 1930 trat ich in Rautklingen zur Nr. über. Meine Kaffelnnummer ist 4 572. Im August 1931 übertrug mich auch Spolda zurück. Ich war dort bis 1933 die Nachberufung kam, hat ich in der Hilfspolizei Dienst bis zu meiner Entlassung am 1. März 1933. Im Juni 1933 nahm ich an einem Kursus auf dem Truppenübungsplatz Krumpholtz teil. Danach wurde ich wieder als Hilfspolizist, auch zwar auf dem Lande, eingesetzt. Im September 1933 war ich Supplendirektor des V.H.W. 5. Dist. Hilfl. Kreisverwaltung Spolda. Im Mai 1934 bin ich Mitglied der Gauleitung Thüringen der N.R.D.A.P. Am 21. Juni 1935 habe ich geheiratet. Leider mußte ich auf Grund eines Reichswehrverwehrens am 12. Febr. 1935 aus der Nr. entlassen und mich in die P.O. überweisen lassen. Ich bin Träger des Goldenen Parteiabzeichens und des Litt. Ehrenkreuzes vom Thüringen.

Hans Joachim Weise.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Seffrad

Nr. 2 Name des leibl. Vaters: Weise Vorname: August Robert  
Beruf: Prokurist Jek. Alter: 64 Sterbealter: /  
Todesursache: /  
Überstandene Krankheiten: keine Krankheitsleiden bis zum 55 Lebensjahre, mit dem gewöhnlichen Genuß von Zucker

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Adler Vorname: Melasse gen. Emma  
Jek. Alter: 55 Jahre Sterbealter: /  
Todesursache: /  
Überstandene Krankheiten: Blutarmutbildung, Polypen im Unterleib durch Operation entfernt.

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Weise Vorname: Adolf  
Beruf: Gasausfallsinspektor Jek. Alter: / Sterbealter: 44 Jahre  
Todesursache: Lungenentzündung  
Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Weissmann Vorname: Auguste  
Jek. Alter: / Sterbealter: 66 Jahre  
Todesursache: Lungenentzündung, Asthma  
Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Adler Vorname: Fernand  
Beruf: K. Advokat Jek. Alter: / Sterbealter: 70 Jahre  
Todesursache: Blasenleiden  
Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Lindner Vorname: Helene  
Jek. Alter: / Sterbealter: 69 Jahre  
Todesursache: Schlaganfall  
Überstandene Krankheiten: keine

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorsehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
- b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der W nach sich ziehen.

Wolda, den 25 März 1937  
(Ort) (Datum)

Herrn Jakob Weise.  
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Scframb

D / Hauptamt I  
 - Hauptbuchhaltung -  
 14.1.1942

14. Januar 1942.

15. 1. 42

KVa. Sohn/B.1.42.

Der Gauschatzmeister.  
 Mitgliedschaftswesen.  
 W.II.Gr.11.41.

Übersendung eines großen  
 Ersatz-Ehrenzeichens für  
 den Parteigenossen  
 Hans Joachim W e i s e,  
 geb. 25.1.19,  
 wohnhaft: Berlin-Friedenau,  
 Geßlerstr.22,  
 Mitgl.Nr. 96 215.

An den  
 Gauschatzmeister des Gaues  
 B e r l i n der NSDAP  
 Herrn Otto de M a r s

B e r l i n W 9

In Erledigung Ihrer Zuschrift vom 5.11.41  
 erhalten Sie in der Anlage das bestellte große Er-  
 satz-Ehrenzeichen für den Parteigenossen Hans Joachim  
 W e i s e.

Die Belastung für das beiliegende Ehrenzei-  
 chen in Höhe von RM 1,50 erfolgt durch die Reichs-  
 kas-senverwaltung gesondert.

Heil Hitler!

(Schneider)  
 Oberbereichsleiter

Anlage:  
 1 gr. Ehrenzeichen  
 Nr. 96215.

Dieses Schreiben gilt nicht als  
 Buchungsbeleg. Buchungsauf-  
 gabe wird auch die Reichs-  
 kassenverwaltung der NSDAP.  
 gesondert erteilt.

1 AR (RSHA) 1151/ 64

17

Vermerk

W e i s e war nach dem Tel. Verz. des RSHA von 1942 Angehöriger von VI C 13 (VI C = Russisch-japanisches Einflussgebiet)

Nach den Alexandria-Akten 173-b-10-05/ 19 gehörte er der Dienststelle VI B 10 an. (Gruppe VI B = Deutsch-italienisches Einflussgebiet in Europa, Afrika und dem Nahen Osten)

Aus den DC-Unterlagen ist eine Tätigkeit im RSHA nicht ersichtlich.

B., d. 4. Dez. 1964

*M.*

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingang: 11. DEZ. 1964

Tgb. Nr.: 4466/64-N

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: \_\_\_\_\_

1 AR (RSHA) 1151 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~xxxxxx~~

1. Tfb. L eintr.  
2. W 46.  
La. 11/12.

dem

Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964 mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 4. Dez. 1964  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG) (GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 - )

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden? .
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt? .
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden? .  
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?  
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 4466/64 -N-

1 Berlin 42, den 15. 12. 1964  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. vermerken: 16. DEZ. 1964

2. UR mit 1 Personalheft  
dem

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen  
-Dezernat 15-  
z.H. von Herrn KOK H o f m a n n  
o.V.i.A.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen  
- Dezernat 15 -  
Eingang: 21.12.1964  
Tgb. Nr.: 21 6085  
Sachbearbeiter: Frau Goeb

an KPB Bespitz Quadrat

4 D ü s s e l d o r f 1  
Jürgensplatz 5-7

ma.

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der  
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A. Genann-  
ten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 79 d.A.)

Im Auftrage

*Retzel*

Ma

Auf Vorladung erscheint der

Verw.-Angestellte Hans-Joachim WEISE

geb. 23.1.1911 in Apolda/Th.

wohnhaft Bergisch Gladbach, Von-Bodelschwingh-Str. 1

und erklärt auf Befragen:

Bezüglich meines Lebenslaufes beziehe ich mich zunächst auf die Fotokopie Bl. 12 d.A.

Von Mai 1934 bis Ende 1937 gehörte ich der Gauleitung Thüringen der NSDAP in Weimar als Telefonist an.

Am 2.1.38 trat ich in das SD-Hauptamt in Berlin, dem nachmaligen RSHA, ein. Mein Eintritt erfolgte aufgrund einer Empfehlung durch die Dienststelle des Stellvertreters des Führers. Ich trat als SS-Oberscharführer ein. Ich mußte eine Probezeit von 1/2 Jahr absolvieren, wobei ich in der Auskunftsstelle beschäftigt war. Nach meiner Übernahme als SS-Hauptscharführer im Oktober 1938 war ich im Referat I / 1 /131 (Bündische Jugend) tätig. Meine Aufgabe war hier Schriftmaterial zu sichten und zu registrieren.

Im März 1939 nahm ich am Einsatz in Prag teil. Ich wurde hier dem SS-Hauptsturmführer Ehlers beigegeben und half ihm, das bereits angefallene Material der Tschechischen Freimaurerlogen zu sichten. Anfang August 1939 kehrte ich nach Berlin zurück. Anfang Dezember 1939 wurde ich der Zentralen Sichtvermerkstelle, die dem Reichsinnenministerium unterstand und die Bezeichnung IV C1 (ZS) führte, überstellt. Hier war ich als Sachbearbeiter und stellvertretender Referent für Sichtvermerkfragen, zunächst für Südamerika und später für Italien und die Schweiz (Ein- und Ausreisen) tätig. Zwischenzeitlich war ich in Prag am 20.4.39 zum Untersturmführer befördert worden.

Die Tätigkeit bei IV C1 (ZS) erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt und dem Amt Auslandabwehr OKW.

Im Herbst 1940 wurde ich zum SS-Obersturmführer befördert.

Gleichzeitig meldete ich mich im Herbst 1940 zu der in Aussicht genommenen Kolonialpolizei und absolvierte an der Führerschule in B.-Charlottenburg einen entsprechenden Lehrgang. Im Januar 1941 wurde ich zum Amt VI versetzt und erhielt hier die Aufgabe, ein Araber-Referat, welches unter der <sup>Bez</sup> VI D5 lief, einzurichten.

Jedoch nach den ersten Anfängen, die lediglich im Sammeln von Zeitungsausschnitten begannen, wurde ich zu einem Lehrgang an der Kolonialpolizei-Schule nach Rom einberufen.

Nach Beendigung des Lehrganges kam ich nach Berlin zurück.

Das Ref. VI D5 war unterdessen in der Abteilung VI C aufgegangen und wurde unter der Bezeichnung VI C13 von dem SS-Sturmbannführer Beissner geführt.

Im Oktober 1941 wurde ich als Verbindungsoffizier der Deutschen Polizei zum Großmufti von Jerusalem, der sich damals in Berlin aufhielt, abgeordnet.

Ich war während dieser Tätigkeit für die Sicherheit seiner Eminenz verantwortlich und begleitete ihn auf all seinen Besuchen und Reisen in Deutschland und Italien.

Diese Tätigkeit habe ich mit Unterbrechungen bis Anf. 1944 ausgeübt.

Im <sup>mai</sup> Sept. 1942 erhielt ich über meinen Dienstvorgesetzten Reg.- und Krim.-Rat Dr. Gräfe den Auftrag auf Anforderung des Heimatstabs Übersee eine Polizeieinheit für das Afrika-Korps aufzustellen, welches mit der Spitze der Armee Rommel in Alexandria einmarschieren sollte. Unterdessen wurde aber bekannt, daß nicht ich das Kommando führen sollte, sondern der SS-Obersturmbannführer Rauf. Auch mein früherer Vorgesetzter Sturmbannführer Beissner gehörte diesem Kommando an. Meine Aufgabe in diesem Kommando war die Verbindungsaufnahme mit arabischen Nationalisten für eventl. Einsätze im militärischen und politischen Nachrichtendienst. Doch bevor es zu diesem Einsatz kam, blieb das Kommando wegen der unterdessen eingesetzten Rückwärtsbewegung des Afrika-Korps in Athen hängen. Das Kommando wurde nach viermonatlichem nutzlosem Aufenthalt in Athen, wo wir immer noch auf unseren Einsatz in Afrika warteten, nach Rücksprache mit dem Ia der Armee Rommel in Tobruk, wohin Sturmbannführer Rauf geflogen war, nach Hause geschickt. Hier ging ich in Urlaub und widmete mich anschließend wieder der Betreuung des Großmufti.

Von Okt. 1942 bis März 1943 war ich nochmals in nachrichtendienstlicher Tätigkeit in Tunesien.

April/Mai 1943 war ich in Neapel mit der Rückführung der aus Tunis zurückkehrenden Franzosen und Araber beschäftigt.

Am 11.3.1944 ging ich nach Budapest und war hier in der Dienststelle des OReg.- und Krim.-Rat Dr. Trenker tätig. Meine Aufgabe war die Verbindung zwischen dem Deutschen Gesandten für Wirtschaftsfragen, dem Deutschen Wehrwirtschafts-Offz. und über diesen mit der ungarischen Wirtschaft herzustellen. Die Kommandierung nach Budapest stellte sich nach meiner Ankunft als ein Versehen heraus,

da ich nun einmal da war, wurde mir diese Tätigkeit zugewiesen. Unterdessen erfolgte die Überstellung von Polizeianghörigen an die Wehrmacht. So mußte auch ich mich, der ich Abwehrkenntnisse besaß, bei dem kommandierenden General der Deutschen Luftwaffe in Rumänien Gen.Lt. Gerstenberg melden. Von diesem wurde ich als Oberlt. in die Luftwaffe übernommen und dem Deutschen Abwehrkommando im rumänischen Erdölgebiet als Adjutant und Stellvertreter des Kommandeurs beigegeben. Diese Tätigkeit übete ich bis zur Kapitulation Rumäniens am 23.8.44 aus. Am 6.9.44 ging ich als Luftwaffenoffizier in russische Gefangenschaft.

Mir gelang es noch am gleichen Abend zu fliehen. Nach vielen Fährnissen gelang es mir über Ungarn und Österreich nach Deutschland zu kommen. Im Raum Stade wurde ich im Herbst 1945 als Luftwaffenoffizier von den englischen Besatzungsmacht interniert.

Mitte Januar 1946 wurde ich offiziell aus der Deutschen Wehrmacht entlassen.

Ich bin bisher nicht wegen meiner Zugehörigkeit zum RSHA vernommen. Ich habe heute keine Verbindung zu ehemaligen Kameraden.

Mir sind keine Anschriften ehem. Kameraden bekannt.

Von meinen Angehörigen ist niemand zum RSHA dienstverpflichtet worden.

v. g. u.

*Klaus-Joachim Weise*

g. w. o.

*(Schlösser)*  
(Schlösser) KOM.

ausgewertet:  
M. M/2

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN  
- Dezernat 15 -

Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

24  
4 DÜSSELDORF 1, DEN 29. Januar 1965  
JÜRGENSPLATZ 5-7  
FERNRUF S.-NR. 8 48 41  
NEBENSTELLE  
POSTFACH 5009

/ Urschriftlich nebst Anl. 1 Pers.Akte (23 Bl.)  
dem Polizeipräsidenten  
- Abtl. I -

1 in Berlin 42

Der Polizeipräsident in Berlin  
- Abteilung I -  
- 8. FEB. 1965  
Anlagen! KJ 2  
Briefmarken! KJ 2

zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Hans-Joachim Weise ist beigeheftet.

Im Auftrage:

(Kauz)

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingang: - 9. FEB. 1965

Tgb. N. : 7. 4466/64-N

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: \_\_\_\_\_

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 4466/64 -N-

1 Berlin 42, den 11. 2. 1965  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen: 12. FEB 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte  
dem  
Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. von Herrn EStA S e v e r i n  
-o.V.i.A.-



1 B e r l i n 21  
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 18 d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage

*Lothar*

Ma

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat <sup>-V/C 13</sup> tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

~~2. Berakten~~

~~lernen.~~

3. Vorgang zum Sachkomplex

~~vorlegen.~~

(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs

~~vermerken, daß der~~

~~dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungs-~~  
~~akte (Bl. ) genannt ist.~~

~~5. Als AR-Sache weglegen.~~

6. Herrn StA. Severin mit der Bitte um Ggz.

19 FEB. 1965

Berlin, den

*Unger*

Vfg.

Zentrale Stelle

14. APR. 1969

Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der  
Zentralen Stelle  
der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter

714 Ludwigsburg  
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen  
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den  
Turmstraße 91 10. APR. 1969

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -  
Im Auftrage

*Freyl*  
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem  
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 3.6.69

*Winter, EST*

2. Hier austragen.